

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.									
Eschenwald im Großen Quellbruch westlich Flechtkurg						X								0 4 0 4 - 1 3 1							4 0 6 9									
Standort /Geologie														Anschluß in TK																
Nische/Quellmoor/Sander														-							-									
														-							-									
Naturraum						Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast																								
4 0 1																														
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Luftbild-Nr.																		
Nordwestmecklenburg						Dassow, Stadt						Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m																		
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis						Film-Nr. 1 0 8																								
07365						Bild-Nr. 0 1 5 7 5 6 2 9																								
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																								
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat																								
Hauptcod.						Nebencode														Überlagerungscode										
Code W N E W F E F G N % 7 5 2 0 5																				U M Q										
Vegetationseinheiten																														
Großseggen-Erlen-Eschenwald, Bingelkraut-Eschenwald																														
Habitate + Strukturen H S O H Z I H M S H D K H T A H T B H A O																														
Beschreibung / Besonderheiten Kleiner Ausschnitt eines stark meliorativ-beeinträchtigten Quellmoorkomplexes am Holmbach in Nische innerhalb des bewaldeten Sanders von Laubmischwald umgeben; Auf sehr feuchten, degradierten Torfen stockt ein mittelalter Großseggen-Erlen-Eschenwald, der randlich in den Bingelkraut-Eschenwald ebenfalls auf feuchten aber noch stärker degradierten Torfen übergeht. Beide Erlen-Eschenwälder sind aus ehemaligen Brunnenkressen-Erlen-Eschen-Quellwäldern hervorgegangen, wobei die Brunnenkresse noch heute im Bereich des zentralen Grabens anzutreffen ist.																														
Wertbestimmende Kriterien																														
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																				
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																				
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																				
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																				
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																				
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																				
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																				
Struktur- und Habitatreichtum																														
Gefährdung																														
Y W E keine Gefährdung																														
Empfehlung																														
Z S X																														

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0404 -131 -4069							
Substrat kg Torf, wenig gestört g Torf, degradiert Antorf Sand Kies / Steine Lehm Ton Halbkalk / Kalk Schlamm / Faulschlamm gestörter Boden	Trophie kg dystroph oligotroph mesotroph g eutroph poly- / hypertroph	Wasserstufe kg trocken mäßig trocken wechselfeucht frisch k feucht g sehr feucht naß offenes Wasser quellig	Relief kg eben wellig kuppig dünig Berg / Rücken Riedel Flachhang <= 9° Steilhang > 9° g Nische Senke / Strecksenke Kerbtal Sohlental	Exposition kg N NO O SO S SW W NW							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)											
Nutzungsintensität kg intensiv extensiv aufgelassen g keine Nutzung	kg Fischerei Angeln Erholung Kleingartenbau Erwerbsgartenbau Ferienhäuser Bodenentnahme Verkehr Ver- / Entsorgungsanlage sonstige Nutzung:	Umgebung kg Acker / Gartenbau Ackerbrache Grünland, intensiv Grünland, extensiv g Laub- / Mischwald Nadelwald Feuchtwald / -gebüsch Gehölz Röhricht / Feuchtröhre Hochstauden / Ruderalflur Graben	kg Fließgewässer Stillgewässer Trockenbiotop Grünanlage / Kleingarten Weg Straße, Parkplatz Bahnanlage Gewerbe / Industrie Silo / Stallanlage Gebäude / Siedlung Spülfeld / Halde Bodenentnahme								
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Deschampsia cespitosa Fraxinus excelsior											
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Mercurialis perennis Nasturtium officinale Phalaris arundinacea Ribes nigrum											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Betula pubescens Cirsium oleraceum Dryopteris carthusiana Ranunculus repens Urtica dioica Veronica beccabunga											
Angaben zur Fauna											
Verwendete Unterlagen								Datum erste Begehung: 13.11.1997			
Bearbeiter/in: IBS-Teppke								Datum letzte Begehung:			
								Foto: 1		Folgeseiten: 0	